



Access-Strategien
für Ihr Business

A red, circular button with a white border and a slight shadow, centered in the lower half of the page. The word "access" is written in a white, lowercase, serif font on the button.

access

Information als Erfolgsfaktor Ihres Unternehmens

Für den Erfolg eines Unternehmens ist entscheidend, dass Mitarbeiter jederzeit und überall auf Informationen zugreifen können. Nur so sind schnelle und fundierte Entscheidungen möglich. Jedes Unternehmen sollte daher eine Strategie für den Zugriff auf Informationen und Geschäftsanwendungen entwickeln. Diese Access-Strategie ist eine elementare Voraussetzung für die Gestaltung des gesamten Business-Prozesses.



Schneller und effizienter arbeiten – in jeder Situation

Eine Access-Strategie auf Basis von Citrix-Technologie hilft Unternehmen, IT-Ressourcen einfach, schnell und sicher zugänglich zu machen – für jeden Mitarbeiter, an jedem Ort und zu jeder Zeit. Damit unterstützt Citrix viele typische Business-Szenarien: Ein mobiler Mitarbeiter, der unterwegs Zugriff auf aktuelle Daten hat, kann besseren Service leisten. Ein Unternehmen, das neue Standorte zügig in seine IT-Infrastruktur einbindet, kann diese schneller in Umsatzträger verwandeln. Geschäftspartner, die auf gemeinsame Informationsquellen zugreifen, können ihre Supply Chain optimieren und synchronisieren.

Von der Strategie zum konkreten Geschäftsnutzen

Eine Access-Strategie zu verfolgen heißt also: Geschäftsprozesse effizienter zu machen und neues Business zu ermöglichen. Im Mittelpunkt soll dabei nicht die Technologie stehen, sondern ihr Nutzen. Denn mit IT-Investitionen müssen sich heute vor allem messbare Geschäftsvorteile erzielen lassen: produktivere Mitarbeiter, zufriedenere Kunden, niedrigere Kosten. Auf den folgenden Seiten erfahren Sie, wie Unternehmen diese Ziele mit Citrix erreicht haben.

Inhalt

ACCESS-STRATEGIEN FÜR IHR BUSINESS

Information als Erfolgsfaktor Ihres Unternehmens.....	3
Profitieren Sie von der Citrix-Technologie	5
Über Citrix.....	5
EXTERNE STANDORTE ANBINDEN.....	6
FLEXIBLER ARBEITEN	7
GESCHÄFTSPROZESSE ABSICHERN	8
IT-RESSOURCEN ZENTRALISIEREN.....	9
MOBILER WERDEN.....	10
MIT PARTNERN KOMMUNIZIEREN	11
UNTERNEHMEN ZUSAMMENFÜHREN	12
GESETZLICHE VORGABEN EINHALTEN	13



Profitieren Sie von der Citrix-Technologie

IT-Verantwortliche müssen heute zwei komplexe Welten zusammenführen – die heterogenen Anwendungen und Datenquellen auf der einen Seite und die unterschiedlichen Endgeräte und Anwendungsszenarien auf der anderen Seite. Citrix adressiert mit seinen Access Infrastructure Software genau diese Herausforderungen. Unsere Lösungen helfen IT-Abteilungen, die vorhandenen Informationsquellen im Unternehmen mit den Informationsbedürfnissen der Anwender zu verbinden.

Ziel ist, eine integrierte Infrastruktur zu schaffen, die alle Zugriffsszenarien abdeckt und damit das Unternehmen bei unterschiedlichen Geschäftsprozessen wirksam unterstützt. Der Weg dorthin führt über die Zentralisierung und Konsolidierung von IT-Ressourcen. Citrix bietet dafür eine bewährte und flexibel einsetzbare technologische Basis.

In der Citrix-Umgebung werden die unterschiedlichen Geschäftsanwendungen auf zentralen Servern für alle Mitarbeiter des Unternehmens bereitgestellt und müssen nicht mehr auf den einzelnen Endgeräten eingerichtet werden. Die Anwender arbeiten mit der gewohnten Benutzeroberfläche der Programme, während der Server die eigentliche Programmlogik ausführt. Tastatureingaben, Mausclicks und Bildschirm-Updates werden im Hintergrund über das Netzwerk übertragen.

Unsere Software ermöglicht damit einfachen, sicheren und schnellen Zugriff auf zentral bereitgestellte Anwendungen und Informationen – mit jedem Endgerät und über jede Netzwerkverbindung. Die Services von Citrix Online erweitern diesen Ansatz noch und unterstützen auch den Remote-Zugriff auf jeden beliebigen Desktop-Computer.



Citrix Systems, Inc. (NASDAQ: CTXS) ist der weltweit führende Anbieter von Access Infrastructure Produkten und die zuverlässige Marke für sicheren Informations- und Applikations-Zugang für Unternehmen und Individualanwender. Mehr als 160.000 Unternehmen weltweit arbeiten täglich mit Lösungen von Citrix. Die Access Software, Hardware und Services von Citrix ermöglichen jedem Anwender sicheren, einfachen und kontrollierten Zugang zu allen Geschäfts-Informationen „on Demand“ – das heißt: Zugriff von jedem Ort, zu jeder Zeit, über jedes Endgerät und über jede Netzwerkverbindung. Zu den Citrix Kunden zählen alle *Fortune* 100 Unternehmen, 99 Prozent der *Fortune* 500 Unternehmen und 92 Prozent der *Fortune* Global 500. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Fort Lauderdale, Florida (USA), und ist mit Niederlassungen in 22 Ländern vertreten. Citrix zählt 7.000 Handels- und Allianz-Partner in über 100 Ländern.

Weitere Informationen finden Sie unter www.citrix.de oder www.citrix.com.

Dachser – Flexible IT-Infrastruktur für europaweites Logistiknetz

Als einer der führenden europäischen Logistikdienstleister bewegt Dachser rund 14,6 Millionen Tonnen an Warenströmen rund um den Globus. 12.450 Mitarbeiter erwirtschafteten 2004 einen Umsatz von 2,4 Milliarden Euro. Mit heute 220 eigenen Standorten verfügt Dachser über die notwendige Infrastruktur, um fundierte und anspruchsvolle logistische Dienstleistungen anbieten zu können.

Bei der Öffnung der Host-basierten IT-Landschaft kam es darauf an, die über ganz Europa verteilten Standorte flexibel und kostengünstig einzubinden. Da auch kleine Niederlassungen zu berücksichtigen waren, sollte der Aufwand für Installation, Administration und Softwareverteilung möglichst gering bleiben. Mit der Citrix-Technologie konnten schließlich über 5.000 Anwender an über 200 Standorten in eine einheitliche IT-Infrastruktur integriert werden. 80 Prozent der IT-Arbeitsplätze des Unternehmens greifen heute mit Citrix auf ihre Applikationen zu. Die Administration erfolgt für ganz Europa zentral von Kempten aus, vor Ort entsteht weder Installations- noch Administrationsaufwand.



Wenn Unternehmen wachsen

und neue Niederlassungen eröffnen, müssen sie diese möglichst schnell in die vorhandene IT-Infrastruktur integrieren. Nur so kann das Geschäft an den neuen Standorten zügig anlaufen. In einer Citrix-Umgebung ist es einfach, externe Niederlassungen anzubinden: Die zentral verwalteten IT-Ressourcen des Unternehmens können über beliebige Netzwerkverbindungen sicher bereitgestellt werden – auch über das öffentliche Internet: So bekommen die Mitarbeiter an den neuen Standorten in kürzester Zeit Zugang zu allen wichtigen Anwendungen und Geschäftsdaten. Gleichzeitig entfällt der IT-Service vor Ort fast vollständig. Das Unternehmen spart dadurch enorme Administrations- und Fahrtkosten. Auch der Benutzer-support für externe Standorte kann mit Citrix-Technologie von einem zentralen Ort aus durchgeführt werden.

„Der Investitionsaufwand wäre für die zentrale und die dezentrale Architektur ungefähr gleich gewesen. Aber mit der Citrix-Technologie können wir im Betrieb deutliche Kostenvorteile erzielen. Außerdem erreichen wir eine große Flexibilität bei der Anwendungsbereitstellung: So konnten wir alle 5.000 Arbeitsplätze ohne größere Störungen in nur zwei Monaten auf neue Softwareversionen migrieren. In einer dezentralen Infrastruktur wäre das völlig undenkbar gewesen.“

[Michael Mainusch, IT-Fachbereich Infrastruktur, Netzwerke, Dachser GmbH & Co. KG]

Viele Arbeitsplätze

sind heute nicht mehr an einen festen Schreibtisch im Büro gebunden: Anwender wechseln zwischen verschiedenen Rechnern im Unternehmen, nutzen zusätzlich mobile Endgeräte und benötigen auch im Home Office Zugriff auf das Unternehmensnetzwerk. Flexible Arbeitsmodelle bieten Unternehmen und Mitarbeitern viele Vorteile, stellen aber gleichzeitig eine organisatorische Herausforderung dar: Es muss gewährleistet sein, dass die Anwender mit konsistenten Daten und einheitlichen Programmversionen arbeiten, und dass sensible Informationen durchgängig geschützt sind. Mit Lösungen von Citrix können flexible Zugriffsszenarien im Unternehmen einfach und sicher realisiert werden. Anwender können ihre persönliche Arbeitsumgebung mit jedem Endgerät aufrufen – egal ob sie gerade einen Windows-PC, einen Linux-Rechner, ein Macintosh-Notebook oder einen Pocket PC nutzen. Beim Wechsel zu einem anderen Endgerät wird die laufende Benutzersitzung automatisch umgeleitet und Anwender können ihre Arbeit nahtlos fortsetzen, ohne Applikationen erneut öffnen zu müssen. Da die eigentlichen Daten und Anwendungen das Rechenzentrum nicht verlassen, sind die Sicherheit und Konsistenz der Daten jederzeit gewährleistet.

Bayer Austria – Komfortabler Remote Access

Bayer Austria ist eine Tochtergesellschaft des Leverkusener Bayer-Konzerns. Von den 200 Mitarbeitern sind viele im Außendienst oder im Home Office tätig. Für ihre tägliche Arbeit benötigen sie eine Vielzahl aktueller Informationen und leistungsfähiger Anwendungen. Dazu gehören Standardprogramme wie Microsoft Office, aber auch Spezialanwendungen für den Pharma- und Landwirtschaftsbereich. Als größte Herausforderung für eine Remote Access-Lösung erwiesen sich aber die vorhandenen Bandbreiten. Dazu kamen die aufwändige Versionskontrolle der Anwendungen auf den Rechnern und die häufig notwendigen Software-Updates. Eine Citrix-Lösung konnte die gestellten Anforderungen erfüllen. Heute laufen alle Anwendungen ausschließlich auf den Servern im Rechenzentrum in Wien und werden dort zentral verwaltet. Die Mitarbeiter greifen mit der Citrix Client-Software von zu Hause aus über eine herkömmliche Modemverbindung auf alle Anwendungen zu und arbeiten praktisch genau so schnell und sicher, als ob sie in ihrem Büro säßen.



„Mit Citrix-Technologie ist die geringe Bandbreite der Remote-Anschlüsse kein Problem mehr: Jeder Mitarbeiter kann von zu Hause aus fast genau so schnell und flüssig arbeiten wie in der Firma. Außerdem konnten wir mit der Citrix-Lösung die TCO erheblich senken – um rund 100.000 Euro jährlich.“

[Dr. Walter Steinbach, Verwaltungsleiter der Bayer Austria Ges.m.b.H.]

Lehman Brothers – Schneller Neustart nach der Katastrophe

Die US-Investmentbank Lehman Brothers erlebte ihr absolutes Katastrophenszenario am 11. September 2001. Nach den Anschlägen auf das World Trade Center musste die Bank 6.000 Angestellte, die zuvor im benachbarten World Financial Center beschäftigt waren, auf 20 Standorte in New York und New Jersey verteilen. Die Bank nutzte in dieser Situation Citrix-Technologie, um innerhalb von zwei Tagen eine Remote Access-Lösung für 1.200 Anwender einzurichten. Nach nur sechs Wochen konnten 4.500 Mitarbeiter via Web-Browser auf 81 Geschäftsanwendungen zugreifen. So konnte die Bank den Handel mit festverzinslichen Wertpapieren nach zwei Tagen wieder aufnehmen und war voll handlungsfähig, als die US-amerikanischen Wertpapiermärkte wieder öffneten.

Geschäftsprozesse absichern

Der Ausfall

von geschäftskritischen IT-Systemen ist für jedes Unternehmen ein Alptraum: Wenn Mitarbeiter keinen Zugang zu Informationen und Anwendungen haben, geraten Geschäftsprozesse ins Stocken und Umsätze brechen ein. Unternehmen müssen daher ihre IT-Infrastruktur vor Risiken schützen und Notfallszenarien für unvorhersehbare Ereignisse entwickeln. Entscheidend ist, dass der Zugriff auf sämtliche IT-Ressourcen in jeder Situation möglich ist. Die robusten und anpassungsfähigen Basistechnologien von Citrix unterstützen Unternehmen dabei, die Ausfallsicherheit zu erhöhen und Geschäftsprozesse abzusichern. Wenn in einer Citrix-Umgebung ein Endgerät ausfällt, wechselt der Anwender einfach zu einem anderen Rechner und setzt dort seine Arbeit fort. Bei geplanter oder ungeplanter Downtime der Server können die Mitarbeiter in kürzester Zeit auf Ersatzsysteme umgeleitet werden. Und sollte ein Bürogebäude zum Beispiel durch ein Feuer zerstört werden, können die Anwender von einem anderen Ort aus arbeiten und über das Internet auf ihre persönliche Arbeitsumgebung zugreifen.

„In einer extremen Ausnahmesituation hat die Citrix-Lösung ihre Skalierbarkeit, Leistungsfähigkeit und Flexibilität unter Beweis gestellt und ist seitdem ein integraler Bestandteil unserer IT-Strategie für die Zukunft.“

[Hari Gopalkrishnan, Vice President, E-Commerce Technology, Lehman Brothers]

Unternehmen investieren

heute einen Großteil ihres IT-Budgets in den Betrieb ihrer laufenden Systeme. Typisch sind gewachsene, heterogene IT-Infrastrukturen, die schwierig zu verwalten sind und oft die Einführung neuer Anwendungen verzögern. Mit Citrix-Technologie können Unternehmen die Komplexität ihrer IT-Umgebung wesentlich reduzieren: Anwendungen werden nicht mehr auf den einzelnen Endgeräten installiert, sondern auf zentralen Servern. Wochenlange Software-Rollouts fallen damit weg: Neue Anwendungen und Updates stehen innerhalb von Stunden für das gesamte Unternehmen zur Verfügung. Die Mitarbeiter können von jedem Endgerät aus – auch plattformübergreifend – auf die zentral bereitgestellten IT-Ressourcen zugreifen. Administratoren werden nachhaltig entlastet und können die gesamte IT-Umgebung jetzt von einem zentralen Ort aus managen.

SAP AG – Weltweiter Zugriff auf zentrale Anwendungen

Die SAP AG nutzt Citrix Software, um SAPGUI, Business Warehouse, Microsoft Office und andere Applikationen zentral zu verwalten und den rund 30.000 Mitarbeitern auf der ganzen Welt bereitzustellen. Wie SAP davon in der Praxis profitiert, zeigt das Beispiel der Global Customer Development Services (GCDS). Diese Unternehmensabteilung entwickelt maßgeschneiderte Software-Lösungen für SAP-Kunden. GCDS setzt eine Citrix-Lösung ein, damit virtuelle Projektteams mit Spezialisten aus Deutschland, Indien, Japan und den USA auf gemeinsame Daten und Dokumente zugreifen können. Die Anwendungen, die die Mitarbeiter dafür benötigen, laufen auf Citrix-Servern in Walldorf. Vor der Einführung der Citrix-Lösung wurden diese Applikationen lokal auf den PCs der Mitarbeiter installiert. Problematisch dabei waren der hohe Support- und Administrationsaufwand sowie die Performance der Anwendungen. In der Citrix-Umgebung sind die Antwortzeiten der Anwendungen auch bei geringen Netzwerkbandbreiten kurz – so können die Mitarbeiter an allen Standorten effizienter arbeiten. Außerdem ist die Administration der Anwendungen sehr einfach geworden: Die Support- und Wartungskosten konnten deutlich reduziert werden.



„Mit Citrix-Technologie sind wir in der Lage, eine breite Palette von Anwendungen effizient zu verwalten und unseren Mitarbeitern schnell zur Verfügung zu stellen, egal wo sie sich gerade aufhalten und welche Art von Endgerät sie verwenden.“

[Reiner Schmitt, Projektmanager für Windows Terminal Server bei der SAP AG]

T-Mobile – Effizientere Wartung durch mobilen IT-Zugriff

T-Mobile UK, die britische Tochtergesellschaft von T-Mobile International, hat mehr als 13 Millionen Kunden in Großbritannien. Um die Wartung des eigenen Mobilfunknetzes zu optimieren, hat das Unternehmen seine technische Abteilung dezentralisiert und Außendienstmitarbeiter auf Standorte im ganzen Land verteilt. Allerdings waren die Anwendungen, die die Techniker für die Wartung der Mobilfunk-Basisstationen benötigten, nicht für den mobilen Einsatz geeignet. Die Mitarbeiter mussten daher alle Informationen mit Stift und Papier erfassen und später im Büro in ihren Computer eintippen. Durch die zentrale Bereitstellung der Anwendungen mit Citrix konnte T-Mobile die Arbeit der Außendienstmitarbeiter vereinfachen: Die Techniker können heute an ihren Notebooks über das GPRS-Netz von T-Mobile auf alle benötigten Tools zugreifen und Daten direkt in das zentrale System eingeben. So lassen sich Wartungsarbeiten wesentlich effizienter durchführen.



Um den Kundenservice zu verbessern

und näher am Markt zu sein, setzen viele Unternehmen auf mobile Mitarbeiter. Diese können aber nur optimalen Service leisten, wenn sie auch unterwegs Zugriff auf alle Informationen haben, die für die Kunden relevant sind. Mit Citrix können mobile Mitarbeiter von jedem Ort aus dieselben IT-Ressourcen nutzen wie ihre Kollegen im Büro – egal ob sie gerade am Flughafen, im Hotel oder beim Kunden tätig sind. Die Citrix Software unterstützt dabei unterschiedlichste mobile Endgeräte, wie Notebooks, Tablet PCs, Organizer oder Smart Phones. Da die Citrix-Technologie nur wenig Bandbreite benötigt, ist produktives Arbeiten auch über Standard-Mobilfunkverbindungen möglich. Sensible Unternehmensdaten sind beim mobilen Zugriff mit Citrix optimal geschützt, da sie das Rechenzentrum nicht verlassen. So können sie auch nicht verloren gehen, wenn zum Beispiel ein Notebook beschädigt oder gestohlen wird. Außerdem ermöglicht Citrix die situationsspezifische Vergabe von Nutzungsrechten, um das geistige Eigentum des Unternehmens beim Zugriff aus unsicheren IT-Umgebungen, zum Beispiel von öffentlichen Internet-PCs aus, besser zu schützen.

„Wenn unsere Techniker Bauteile austauschen müssen oder die Datenbanken der Mobilfunk-Basisstationen mit tausenden unterschiedlichen Einstellungen aktualisieren, haben sie alle benötigten Informationen griffbereit – drahtlos, egal an welchem Ort sie gerade sind.“

[Neil Hill, Open Systems Services Manager, T-Mobile UK]

Viele Unternehmen optimieren

und synchronisieren ihre Supply Chain um wettbewerbsfähig zu bleiben. Reibungslose Abläufe sind aber nur möglich, wenn die beteiligten Partner sicheren und schnellen Zugriff auf gemeinsame Informationsressourcen haben. Mit Citrix können Unternehmen ihren Lieferanten, Partnern und Kunden in Echtzeit die Informationen zur Verfügung stellen, die für die Abwicklung von Geschäftsprozessen notwendig sind. Mitarbeiter an unterschiedlichen Orten können in Echtzeit gemeinsam mit denselben Anwendungen und Informationen arbeiten. Individuelle Zugriffsrechte stellen dabei sicher, dass jeder Geschäftspartner nur die Informationen und Tools bekommt, die für ihn bestimmt sind. Die technischen Zugangsvoraussetzungen für die Partner sind minimal: Ein Standard-Web-Browser genügt, um gemeinsame Informationen und Anwendungen sicher nutzen zu können.

Stefanel – Sichere Integration von Franchise-Partnern

Das italienische Modeunternehmen Stefanel wurde 1959 gegründet und beschäftigt heute rund 1.200 Mitarbeiter am Hauptsitz in Ponte di Piave sowie an den Produktionsstandorten in Salgareda und Rimini. Stefanel vermarktet seine Produkte über ein Franchise-Modell und hat in Italien und vielen anderen Ländern weltweit insgesamt 600 unabhängige Franchise-Partner. Das Unternehmen nutzt Citrix-Technologie, um wichtige Geschäftsanwendungen auf zentralen Servern sowohl für die eigenen Mitarbeiter als auch für Franchise-nehmer bereitzustellen. Die Partner haben damit jederzeit Zugriff auf die aktuellsten Informationen über Kollektionen und Preise und können ihre Geschäftsdaten direkt in die Systeme des Konzerns eingeben. Mit Citrix ist es Stefanel gelungen, das Unternehmensnetzwerk in kürzester Zeit auszudehnen und Anwendern auf der ganzen Welt sicheren Zugang zu Vertriebsanwendungen zu ermöglichen. Damit konnte das Unternehmen die Kosten für die Zusammenarbeit mit seinen Partnern reduzieren und eine beträchtliche Produktivitätssteigerung erzielen.



„Citrix-Technologie bildet das Rückgrat unserer IT-Infrastruktur und unterstützt uns dabei, effizienter zu kommunizieren – nicht nur mit unseren mobilen Vertriebsmitarbeitern, sondern auch mit unseren Franchisenehmern auf der ganzen Welt.“

[Ing. Antonio Forcolin, Director of IT Systems, Stefanel]

Volker Stevin Rail & Traffic – Strategischer Neuanfang mit Citrix

Das niederländische Gleisbauunternehmen Volker Stevin Rail & Traffic ist 1997 durch die Fusion mehrerer Unternehmen entstanden. Nach dem Zusammenschluss stand das neue Unternehmen vor der Herausforderung, verteilte IT-Umgebungen mit mehreren separaten Windows-Domänen zu verbinden und Schnittstellen zwischen den heterogenen Systemen und Anwendungen zu schaffen. Dieser mühsame Prozess zog sich über mehrere Jahre hin, führte aber letztlich nicht zu einem befriedigenden Ergebnis. Die gemeinsame IT-Infrastruktur war zu komplex, nicht standardisiert und schwierig zu verwalten. In dieser Situation entschied sich Volker Stevin Rail & Traffic für einen strategischen Neuanfang mit Citrix. Das Unternehmen implementierte eine Citrix-Lösung und konnte so die gesamten IT-Ressourcen zentralisieren und standardisieren. Jeder Anwender hat rollenbasierten Zugang zu seinen Anwendungen und benötigt nur noch ein Passwort, um sich an allen passwortgeschützten Anwendungen anzumelden. Mobile Mitarbeiter – aber auch Partner und Lieferanten – können über das Internet sicher auf das Unternehmensnetzwerk zugreifen. Und: Die Total Cost of Ownership der IT-Infrastruktur konnte mit Citrix um 35 Prozent reduziert werden.



Unternehmen fusionieren

oder übernehmen andere Anbieter, um ihr Produktportfolio zu erweitern und neue Märkte zu erschließen. Diese wirtschaftlichen Ziele erreichen sie allerdings nur, wenn auch die IT-Integration gelingt: Die beteiligten Unternehmen müssen in kürzester Zeit eine gemeinsame IT-Umgebung aufbauen, die alle Mitarbeiter mit den benötigten Anwendungen und Informationen versorgt. Citrix Software hilft ihnen dabei, die unterschiedlichen Standorte und IT-Umgebungen zu verbinden und Anwendungen – auch plattformübergreifend – bereitzustellen. So können die Mitarbeiter sofort Informationen austauschen und das Unternehmen bleibt auch in der Übergangsphase produktiv.

„Mit der Citrix-Lösung haben wir jetzt eine höhere Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit unserer IT-Systeme im gesamten Unternehmen erreicht. Wir sind damit für zukünftige Anforderungen unseres heutigen Marktes und neue Chancen auf dem europäischen Markt gerüstet.“

[Lars Rook, ICT Manager, Volker Stevin Rail & Traffic Netherlands]

Immer mehr Richtlinien

, Standards und gesetzliche Vorschriften müssen heute in Unternehmen und Organisationen beachtet werden. Weltweit gibt es rund 22.000 branchenspezifische und branchenübergreifende Bestimmungen, die Bereiche wie Datenschutz, IT-Sicherheit oder Corporate Governance regeln. Für Unternehmen in Europa ergeben sich zahlreiche Herausforderungen aus der neuen Eigenkapitalvereinbarung Basel II: Um ihre Kreditwürdigkeit zu erhalten, müssen Unternehmen in den nächsten Jahren Maßnahmen zur Kontrolle des operationalen Risikos ergreifen. Das betrifft ganz besonders auch die IT-Infrastruktur. In einer Citrix-Umgebung lassen sich IT-Risiken minimieren und vorgeschriebene Sicherheitsrichtlinien unternehmensweit durchsetzen. Dafür sorgen unter anderem die zentrale Datenhaltung, das integrierte Identitätsmanagement, die mehrstufige Sicherheitsarchitektur und die durchgehende Systemtransparenz der Infrastruktur.

RZF NRW – Stabile Infrastruktur für Finanzämter

Das Rechenzentrum der Finanzverwaltung (RZF) Nordrhein-Westfalen ist IT-Dienstleister für die Finanzämter, Oberfinanzdirektionen und Schulungseinrichtungen der Finanzverwaltung in Nordrhein-Westfalen. Insgesamt betreut das RZF 145 Dienststellen und rund 32.000 IT-Arbeitsplätze. Als ein neues Steuerfestsetzungsprogramm eingeführt wurde, entschied sich das RZF, seine IT-Infrastruktur zu zentralisieren und hochverfügbar zu machen. Dabei musste auch der Schutz der Finanzdaten sichergestellt werden, denn das RZF unterliegt den strengen Vorschriften des Steuergeheimnisses. In nur sieben Monaten implementierte das RZF die europaweit größte Citrix-Infrastruktur im Bereich öffentliche Verwaltung. Rund 650 Citrix-Server stellen die Anwendungen für mehr als 22.000 Clients mit unterschiedlichen Betriebssystemen bereit. Durch die zentralisierte Administration und den effizienteren Benutzersupport konnten die laufenden Kosten um 25 bis 50 Prozent gesenkt werden. Entscheidend ist für das RZF außerdem, dass die Citrix-Umgebung die nötige Sicherheit und Zuverlässigkeit für die sensiblen Finanzanwendungen bietet.



„Mit der heutigen Server-basierten Lösung können wir Anwendungen rezentralisieren und erreichen am Arbeitsplatz die Verfügbarkeit und die Sicherheit wie an einem Mainframe.“

[Bernhard Hadaschik, Dezernent PC-Softwareservice, RZF NRW]



Fazit

Mit einer Access-Strategie auf Basis von Citrix-Technologie lösen Unternehmen unterschiedliche Geschäftsanforderungen: Die Zentralisierung von IT-Ressourcen hilft ihnen, Kosten zu senken und Komplexität zu reduzieren. Mobile Mitarbeiter bekommen einfachen und sicheren Zugang zu Informationen und Anwendungen. Flexible Arbeitsplatzmodelle, wie zum Beispiel Telearbeit, lassen sich ohne Zusatzaufwand realisieren. Externe Standorte werden in kürzester Zeit angebunden und tragen damit schneller zum Umsatz bei. Nach Fusionen oder Unternehmensübernahmen können die Mitarbeiter ohne Verzögerung eine gemeinsame IT-Infrastruktur nutzen und bleiben so produktiv. Partner, Kunden und Lieferanten haben via Internet Zugriff auf Informationen, die sie für die effiziente Abwicklung von Geschäftsprozessen benötigen. IT-Risiken lassen sich minimieren und Sicherheitsstandards unternehmensweit durchsetzen. Letzteres ist wichtig für die Einhaltung gesetzlicher Richtlinien. Die Geschäftskontinuität ist dabei auch nach geplanten oder ungeplanten Systemausfällen sichergestellt.

Steigerung der Effizienz

IT-Ressourcen
zentralisieren

Geschäftsprozesse
absichern

Gesetzliche
Vorgaben
einhalten

Mit Partnern
kommunizieren

Flexibler
arbeiten

Externe
Standorte
anbinden

access

Mobiler
werden

Unternehmen
zusammenführen

Wachstum des Unternehmens



HAUPTSITZ EUROPA

Citrix Systems
International GmbH
Rheinweg 9
8200 Schaffhausen
Schweiz
Tel: +41 (0)52 6 35 77-00
www.citrix.com

EUROPÄISCHE NIEDERLASSUNGEN

Citrix Systems GmbH
Am Söldnermoos 17
85399 Hallbergmoos / München
Deutschland
Tel: +49 (0)811 83-0000
www.citrix.de

Citrix Systèmes SARL
7, place de la Défense
92974 Paris la Défense 4 Cedex
Frankreich
Tel: +33 (0)1 49 00 33 00
www.citrix.fr

Citrix Systems UK Limited
Chalfont Park House, Chalfont Park
Chalfont St. Peter
Gerrards Cross
Buckinghamshire, SL9 0DZ
United Kingdom
Tel: +44 (0)1753 276 200
www.citrix.co.uk

HAUPTSITZ

Citrix Systems, Inc.
851 West Cypress Creek Road
Fort Lauderdale, FL 33309
USA
Tel: +1 (800) 393 1888
Tel: +1 (954) 267 3000
www.citrix.com

HAUPTSITZ ASIEN/PAZIFIK

Citrix Systems
Asia Pacific Pty Ltd.
Suite 3201, 32nd Floor
One International Finance Centre
1 Harbour View Street
Central
Hong Kong
Tel: +852 2100 5000
www.citrix.com

Citrix Online Division
5385 Hollister Avenue
Santa Barbara, CA 93111
Tel: +1 (805) 690 6400
www.citrixonline.com



THE ON-DEMAND ENTERPRISE